

INHALT

ABKÜRZUNGEN	XII
EINLEITUNG	1
1. Zur Vorgeschichte der Querelle-Problematik	1
2. Überblick über die Forschung und Zielsetzung der Arbeit	9
I. DIE POSITION DER TRADITIONALISTEN	19
1. Das Ideal der Vollkommenheit	19
a) Überlegenheit der antiken Dichter	19
b) Mode als Gegenbegriff	30
2. Die Dekadenz-These	34
a) Verfall der Dichtung	34
b) Nachlassen der Naturkräfte	42
3. Das Poeta-doctus-Ideal in traditionalistischer Sicht	48
4. Zur Bewertung der Literaturfähigkeit alter und neuer Sprachen	53
5. Das Prestige der klassischen Literatur als Querelle-Argument	56
6. Der traditionelle Geschmacks-Begriff	60

7. Zentrale poetische Verfahren	66
a) Inventio	66
b) Imitatio auctorum	79
c) Anwendung von Kunstregeln	87
 II. DIE POSITION DER MODERNEN	 93
1. Die Kategorie des Fortschritts	93
a) Das Modell zyklischer Wiederkehr	93
b) Das Modell des begrenzten Fortschritts: Vollkommenheit	97
c) Das Modell des linearen Fortschritts	106
aa) Überbietung der Antike	106
bb) Die offene Zukunft	111
2. Antikenkritische Umwertungen der Poeta-doctus-Vorstellung	115
3. Versuche zur Aufwertung des Deutschen als Literatursprache	118
4. Der neue Geschmacks-Begriff	123
5. Zentrale poetische Verfahren	128
a) Inventio	128
b) Imitatio auctorum und Aemulatio	141
c) Imitatio naturae	151
d) Anwendung von Kunstregeln	155

III. VERMITTELNDE POSITIONEN	160
1. Die Gleichrangigkeit der Epochen	160
a) Vergleichbarkeit der Werke	160
b) Die natürlichen Voraussetzungen	167
2. Ansätze zu historischem Denken	169
3. Der relativistische Geschmacksbegriff	180
4. Verzicht auf wertende Sprachvergleiche	189
5. Aspekte neuer dichterischer Produktion	191
a) Imitatio auctorum	191
b) Die Bedeutung der Regeln	196
IV. QUERELLE-ARGUMENTE IN DER DICHTUNGS- THEORIE J. CHR. GOTTSCHEDS	200
1. Literatur und Geschichte	200
a) Varianten des Vollkommenheits-Begriffes	200
b) Verfall, Fortschritt und Kontinuität	215
2. Die Begründung literarischer Werturteile	232
a) Apriorische Regeln und Geschmacksurteil	232
b) Ansätze zu einer Relativierung des Werturteils	242
3. Traditionsbindung und die Nachahmung von Mustern	250
4. Invention und Fortentwicklung	259
ERGEBNISSE	272
LITERATURVERZEICHNIS	275